Kommando

kommando@srfwl.ch
061 923 13 38

Hygiene- und Pandemiekonzept

Stand: 16. Juni 2020

Inhaltsverzeichnis

HYGIENEKONZEPT ADF 5

GROBREINIGUNG DER ATEMSCHUTZGERÄTE AUF SCHADENPLATZ 6
PERSÖNLICHE RETABLIERUNG 9
ALLGEMEINES 11
REINIGUNG DER BRANDSCHUTZAUSRÜSTUNG 12
HYGIENEMODUL ADF 12

HYGIENEKONZEPT ATEMSCHUTZ 13

ATEMSCHUTZ- RETABLIERUNG 14
ARBEITSSCHUTZ 14
ABLAUF DER RETABLIERUNG 15

HYGIENEKONZEPT FAHRZEUGE 19

ZU REINIGENDE TEILE AM/ IM FAHRZEUG 20
ZU DESINFIZIERENDES RETTUNGSMATERIAL 20

PANDEMIEKONZEPT 21

GRUNDSÄTZLICHES 22
VORBEUGENDE MASSNAHMEN 22
MASSNAHMEN BEI PANDEMIE UND EPIDEMIE 22

Änderungsindex

Version	Datum	Person	Vorgenommene Anpassungen / Bemerkungen
0.1	08.12.19	Wagner Andreas	Erstellung
1.0	15.06.20	Wagner Andreas	Definitive Version
			Überarbeitet/Ergänzt

Hygienekonzept AdF

Grobreinigung der Atemschutzgeräte auf Schadenplatz

Nach dem Einsatz werden die Geräte grob auf dem Schadenplatz gereinigt. Dies geschieht unter Druck mit Wasser und Reinigungsmittel vom TLF.

Bei der Grobreinigung ist darauf zu achten, dass Einweghandschuhe und eine Schutzbrille getragen werden. Das Atemschutzgerät ist nun mit Wasser und Seife zu reinigen. Achtung, dass Gerät bei der Reinigung unter Druck lassen! Hier sollte wenn möglich auch die Brandschutzausrüstung grob gereinigt werden, vor allem Helm und Stiefel, da es für diese keinen sofortigen Ersatz gibt.

Anschliessend wir das Gerät in Plastik verpackt und in eine RAKO Kiste verpackt. Dies wird mit einer Plakette schwarz (kontaminiert) gekennzeichnet. Das Gerät wird dann mit dem Fahrzeug zurückgeschoben (TLF/ LOWA). Durch die Verpackung wird keine Verschmutzung im Fahrzeug stattfinden.

Material wie Wärmebildkamera, Funkgeräte und Lampen werden in einen separaten Sack verpackt, und ebenfalls mit einer schwarzen Plakette versehen und werden mit den Atemschutzgeräten zurückgeschoben. Achtung, Geräte vor dem Verpacken ausschalten!

Wenn sämtliche, kontaminierte Gerätschaften grob gereinigt und verpackt sind, kann der AdF zur persönlichen Retablierung übergehen.

Persönliche Retablierung

AdF welche mit Russ oder Brandrauch kontaminiert sind begeben sich zum Logistik Fahrzeug. Dort werden unter Anleitung eines Offiziers, Adjutanten oder Feldweibel die Kleider gewechselt.

Das Logistikfahrzeug wird im Heck mit einem Sichtschutz versehen. Im Inneren stehen Säcke für die kontaminierten Kleider.

Wichtig:

- Immer Einweghandschuhe tragen

Kontaminierte AdF sollten sich bis auf die Unterwäsche ausziehen (Persönlichkeitsschutz berücksichtigen). Anschliessend die Einweghandschuhe ausziehen und in den Abfallsack werfen. Der AdF kann nun einen Trainingsanzug anziehen und sich zum Fahrzeug zur Rückverschiebung begeben.

Kontaminierte AdF betreten das Magazin nur durch die Waschstrasse (Hygienezone Schwarz). Dort können sie sich ausziehen und duschen. Die Trainingsanzüge können im bereit gestellten Wäschewagen deponiert werden.

Wichtig:

- Vorgängig durch Kameradin oder Kamerad Ersatzwäsche aus Spint holen lassen
- Badetücher und Duschmittel stehen zur Verfügung
- Im Winter werden zusätzlich Heizungen montiert

Nach dem der AdF geduscht ist, kann er sich in der Garderobe wieder mit seinen persönlichen Kleidern anziehen. Wer geduscht ist darf sich nicht mehr im Bereich Schwarz aufhalten! Anschliessend kann der AdF eine Ersatz- Brandschutzausrüstung beziehen.

Stiefel und Helme werden durch das Personal im Bereich Schwarz gereinigt und kann anschliessend wieder bezogen werden. Brandschutzhandschuhe kann man beim Feldweibel beziehen. Der rote Hygienebeutel wird geleert und zurückgegeben.

Allgemeines

- Das Hygienekonzept AdF ist für zirka 5-10 Personen ausgelegt. Bei grösseren Einsätzen wird die Berufsfeuerwehr Basel aufgeboten
- AdF sind bemüht, immer Ersatzwäsche im Magazin zu haben
- Denn Anweisungen der Feldweibeln, Offizieren und MA SRFWL ist Folge zu leisten

Reinigung der Brandschutzausrüstung

Die kontaminierten Brandschutzkleider werden in einem Wäschewagen im Bereich Schwarz gelagert, von dort aus werden sie durch einen MA SRFWL in die Wäscherei verbracht. Die Brandschutzkleider stehen nach zirka 2 Wochen wieder zu Verfügung und werden durch die MA SRFWL auswechselt.

Der Einsatzhelm wird durch einen Feldweibel oder MA SRFWL sofort gereinigt. Das Holländer-Tuch wird ausgewechselt und in die interne Wäsche gegeben. Falls nötig wird die Kopf Bänderung ausgewechselt. Ansonsten ist der Einsatzhelm so zu reinigen, dass keine Russ- oder Schmutzrückstände mehr vorhanden sind. Die Einsatzstiefel werden mit Wasser und Reinigungsmittel gereinigt
Nach der Reinigung wird der Einsatzhelm und die Einsatzstiefel dem AdF wieder übergeben, so dass er wieder eine komplette Einsatzausrüstung besitzt.

Hygienemodul AdF

Hygienekonzept Atemschutz

Atemschutz- Retablierung

Grundsätzlich kommen alle kontaminierten Atemschutzgeräte in die Hygienezone Schwarz, diese befindet sich in der Vito- Halle. Dort werden sie durch einen Mitarbeiter der SRFWL oder Feldweibel zerlegt und für die Reinigung vorbereitet. Die Geräte sind verpackt, wie im Hygienekonzept AdF beschrieben und dürfen erst in der Hygienezone Schwarz geöffnet werden. Der Entscheid ob eine sofortige Retablierung stattfindet oder auf Ersatzgeräte zurückgegriffen werden kann, ist Sache des Mitarbeiter SRFWL. 10 komplette Atemschutzgeräte stehen jeder Zeit als Ersatzgeräte zur Verfügung.

Die Atemschutzgeräte werden für die Reinigung in vier Komponenten aufgeteilt.

- Maske
- Lungenautomat
- Grundplatte
- Flaschen

Arbeitsschutz

Bei Arbeiten in der Hygienezone Schwarz, sind folgende Schutzmassnahmen einzuhalten:

- Tragen von Schutzmasken, Einweghandschuhen und Schutzbrillen
- Die Hygienezone Weiss darf nicht ungereinigt betreten werden
- Nach Abschluss der Arbeiten gilt für das Personal das Hygienekonzept AdF (Eigenreinigung)

Ablauf der Retablierung

Vor dem Eintreffen des kontaminierten Materials, rüstet sich der MA SRFWL/ Feldweibel mit der nötigen Schutzausrüstung aus.

Das Material wird beim Eingang Schwarz in Empfang genommen. Anschliessend werden die Säcke geöffnet und die technischen Geräte wie z.B. Wärmebildkamera und Funkgeräte entnommen.

Diese müssen sofort gereinigt werden, da es sich um Ersteinsatzgeräte handelt.

Die Atemschutzgeräte werden nun in vier Komponenten aufgeteilt. Allenfalls ist in der Hygienezone Schwarz nochmals eine Grobdekontaminierung mit warmem Wasser und Waschmittel nötig. Die Masken und Lungenautomaten können nun für die Reinigung in die Reinigungseinheiten der Atemschutzwaschmaschine gelegt werden und sind bereit zum Waschen und desinfizieren. Die Pressluftflaschen werden ebenfalls mit warmem Wasser und Waschmittel gereinigt. Die Grundplatte des Atemschutzgerätes wird mit einem Dampfreiniger gereinigt.

Nach der Reinigung werden die Atemschutzmasken und die Lungenautomaten im Trocknungsschrank getrocknet und für die Funktionsprüfung vorbereitet.

Die Atemschutzmasken und die Lungenautomaten werden mit dem Prüfgerät Dräger Trestor geprüft und digital erfasst. Die Erfassung erfolgt mittels Strichcodes.

Prüfblatt für Masken mit Überdruck
Feuille de contrôle pour masques avec surpression
Annexe au mode d'emploi du masque / Beilage zu der Gebrauchsanweisung der Masken

Dräger

Typ / *Type* : Dräger FPG 7000
Nummer / *Numéro*: 06729614
Baujahr / *Année de construction*: 2016
Letzte Geräterevision / *Dernière révision*: 2020
Nächste Geräterevision / *Prochaine révision*:

Seite / *Page*: 1

Feuerwehr / ***Corps de sapeurs-pompiers***
SRFW Liestal

		1	2	3		
Datum *Date*	Prüfanlass *Raison du contrôle* (X)	Öffnungsdruck Ausatemventil *Pression d'ouverture de la soupape expiratoire* 4.2 – 5.7 mbar	Dichtprüfung mit Prüfgerät bei – 10 mbar *Contrôle d'étanchéité avec l'appareil de contrôle à – 10 mbar* Max. 1 mbar / 1min	Sichtkontrolle Maske (allgemeiner Zustand) *Contrôle visuel du masque (état général)*	Bemerkungen, Mängel, Behebung, Revision *Remarques, défauts, réparations, révisions*	Visum *Visa*
14.04.20	JP	4.9	- 9.4	i.o.	i.o.	RTa

Prüfanlass (X): FP = Funktionsprüfung
E = Einsatz / Übung am Feuer
JP = Jährliche Prüfung
R = Revision
DY = Dynamische Prüfung

Raison du contrôle (X): TF = Test fonctionnel
I = Intervention / Exercice au feu
CA = Contrôle annuel
R = Révision
CD = Contrôle dynamique

Ausgabe / *Édition* 2018
Copyright © 2018 Liebefeld by
Dräger Schweiz AG
Version du 25.09.2018

Nach bestandener Prüfung werden die Atemschutzmasken und Lungenautomaten zusammen, als Einheit verpackt und in Plastikfolie verschweisst und versiegelt. Die Einheit wird nun im Lager deponiert und kann wieder für Einsätze verwendet werden.

Die Einheiten sind ebenfalls auf den Fahrzeugen deponiert! Einheiten die geöffnet wurden, müssen wieder geprüft werden, auch wenn diese nicht eingesetzt wurden. Dafür steht ein Behälter zur Verfügung.

Hygienekonzept Fahrzeuge

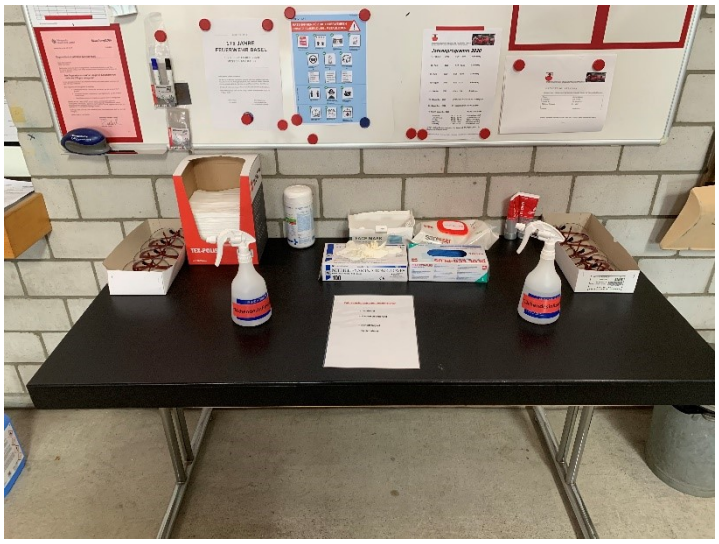
Die Einsatzfahrzeuge der Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal werden nach jedem Gebrauch gereinigt und desinfiziert. Gerätschaften die eingesetzt wurden werden ebenfalls gereinigt, vor allem Gerätschaften die im Rettungsbereich eingesetzt wurden.

Zu reinigende Teile am/ im Fahrzeug

- Türgriffe
- Lenkrad
- Schalthebel
- Blinker- und Scheibenwischerbedienung
- Armaturenbrett (Bedieneinheiten Sondersignal)
- Funkgeräte
- Ledersitze
- Armlehnen

Zu desinfizierendes Rettungsmaterial

- Rettungsbrett
- Spineboard
- Rettungstrage ADL
- Schaufeltrage
- Strassenrettungswerkzeuge



Hygienematerial Fahrzeughalle

Pandemiekonzept

Grundsätzliches

Beim Eintreten einer Pandemie oder Epidemie trifft die Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal Massnahmen, um eine Weiterverbreitung oder Ansteckung zu vermeiden. Es ist äusserst wichtig eine Einsatzorganisation zu schützen, damit die Einsatzbereitschaft sichergestellt werden kann.

Vorbeugende Massnahmen

Die Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal verfügt über ein Grundlager von Desinfektionsmittel, Schutzmasken, Schutzhandschuhen und Schutzbrillen.

Im ganzen Gebäude befinden sich mehrere Desinfektionsmittel-Spender. Ebenfalls sind Mittel zur Desinfizierung von Fahrzeugen vorhanden. Es stehen mehrere Möglichkeiten zum Händewaschen zur Verfügung.

Das Waschen sowie die Desinfizierung der Hände, ist beim Betreten des Gebäudes Pflicht!

Die Fahrzeuge werden nach jedem Einsatz innen und aussen gereinigt. Für die Innenreinigung stehen entsprechende Reinigungstücher zur Verfügung.

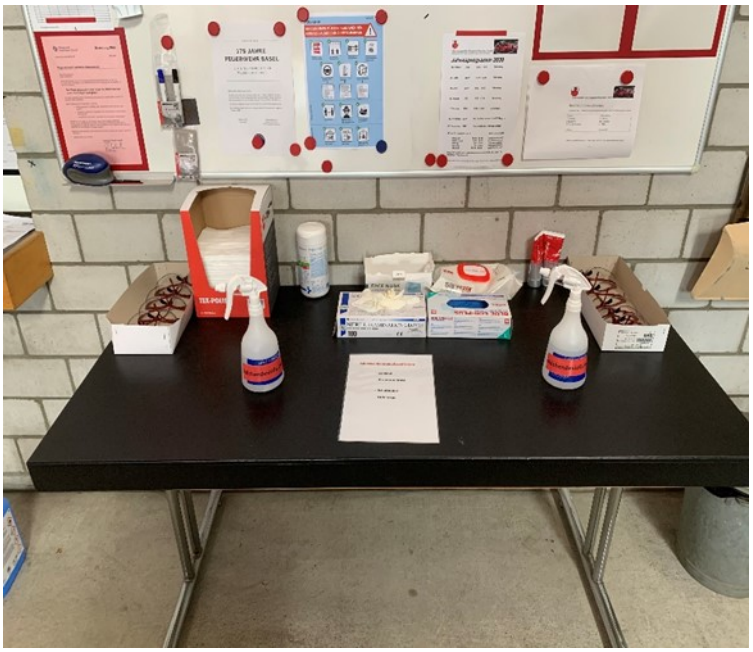
Zweimal wöchentlich wird das Gebäude durch eine Reinigungskraft gereinigt.

Massnahmen bei Pandemie und Epidemie

- Angestellte die nicht dringend benötigt werden, arbeiten nach Anordnung des Kommandanten im Home-Office.
- Die Dienstzeiten der Mitarbeiter können durch das Kommando entsprechend angepasst werde. Dazu wird eine spezielle Arbeitsplanung erstellt, so dass die Einsatzbereitschaft tagsüber reduziert aufrecht erhalten bleiben kann.
- Alle nicht dringend nötigen Sitzungen werden verschoben und die restlichen, wenn möglich virtuell abgehalten.
- Pro Büro darf nur eine Person arbeiten
- Erfassung der Einsatzbereitschaft im Milizwesen (2x Wöchentlich)
- Anpassung der Alarmierung (Bei zu tiefem Personalbestand)
- Anpassungen der Fahrzeugbesetzung und Ausrückordnung bei Einsätzen
- Das Tragen von Schutzmasken, Schutzhandschuhen und Schutzbrille ist bei Einsätzen Pflicht
- Der Aufenthalt im Magazin ist untersagt, ausgenommen sind Einsätze und wichtige Aufgaben
- Der Übungsbetrieb wird reduziert oder eingestellt
- Es werden zusätzliche Desinfektionsspender im Gebäude aufgestellt
- Tägliches desinfizieren von Türgriffen und Arbeitsplätzen und benutzte Gerätschaften (Tastaturen, Telefone, etc.)
- Das Reinigungsmittel zur Innenreinigung der Fahrzeuge wird ersetzt durch Flächendesinfektionsspray oder Flächendesinfektionsmittel.
- Wöchentlicher Newsletter über den Stand der Situation an die Mannschaft
- Beschriftung über die Verhaltungsempfehlung und Weisungen
- Es wird an die Eigenverantwortung jedes und jeder Einzelnen appelliert, damit in den Feuerwehrmagazinen, sowie draussen die nötigen Hygienemassnahmen und Abstandsregeln eingehalten werden.

ASEPTO MAN

Putzraum



STOP